

Until the Morning comes

Von Rebi-chan

Titel: Until the morning comes

Teil: 1/1

Autor: Rebi

Serie: My Hero Academia

Rating: PG12

Genre: Shōnen-Ai

Pairing: Katsuki x Izuku

Disclaimer: Die Charaktere gehören leider nicht mir.

Inhalt: Nur in der Nacht können sie sie selbst sein.

Kommentar: Ursprünglich hatte ich unter diesem Titel eine ganze Serie zu verschiedenen Fandoms geplant, eventuell sogar als Challenge für andere Autoren. Die Aufgabe, die ich mir selbst stellte: Ein Pairing finden, das sich im Original Anime/Manga/Buch nicht ausstehen kann und nur nachts sich zu einander bekennen können. Der nachfolgende Text ist mit diesem Hintergedanken entstanden, nachdem mich eine Freundin auf das Fandom 'My Hero Academia' aufmerksam gemacht hatte. Aus diesem Grund ist diese Fanfiction auch ihr gewidmet!

Until the morning comes

Ihre Lippen trafen sich zu einem hungrigen Kuss, sehnsüchtig wurde an Kleidung gezerrt und gezogen, bis der Stoff nicht mehr die beiden Körper sondern den Boden bedeckte.

Katsuki zog Izuku näher an sich, küsste ihn leidenschaftlich, atmete dessen süßen Duft ein und fühlte sich geborgen.

Sie landeten im Bett. Wie jedes Mal, wenn sie sich im Schutz der Dunkelheit trafen. Wie jedes Mal, wenn sie sich den ganzen Tag über gestritten, bekämpft, bekriegt hatten. Nur um den Schein zu wahren. Nur um nicht aus ihren bisherigen Rollen zu fallen.

Wie jedes Mal sah er aber auch, wie in Izuku etwas zerbrach, wenn sie sich anfauchten, sich gegenseitig verletzten.

Sie waren wie kleine Kinder, die von ihren aufgeschürften Knien immer wieder den Schorf kratzten um zu sehen ob die Wunde darunter schon verheilt war, nur um feststellen zu müssen, dass erneut Blut floss.

Sie schliefen miteinander, gaben sich gegenseitig Halt, Geborgenheit, Liebe. Es war wie jede Nacht, in der sie sie selbst sein konnten. Ehrlich zu sich und zu ihren Gefühlen füreinander.

Natürlich liebte Katsuki den anderen. Mehr als alles andere auf der Welt. Und wie sollte es nicht so sein. Sie kannten sich seit Kindesbeinen an, waren schon immer auf den jeweils anderen so fixiert gewesen, dass es gar nicht anders sein konnte!

Zärtlich strich er über die Narben auf Izukus Arm und Hand, küsste ihn wieder und wieder. Er konnte nicht genug bekommen von diesem süßen Jungen, der ihn so akzeptierte, wie er war. Der ihn so liebte, wie er war!

Sie sprachen nicht miteinander, das taten sie nie. Sie ließen ihre Körper sprechen, wenn sie sich aneinander schmiegt, sich gegenseitig in den süßen Wahnsinn trieben, dem sie sich jede Nacht freiwillig aussetzten.

Das Ganze ging nun schon über ein halbes Jahr so. Sie trafen sich nachts, damit keiner ihrer Mitschüler etwas davon mitbekam. Die Angst auf Ablehnung zu stoßen war groß. Bei Katsuki sehr viel größer als bei Izuku. Sie waren sich von Anfang an einig, dass sie ihre Beziehung geheim halten würden. Waren sich einig, tagsüber ihrem alten Verhaltensmuster treu zu bleiben, damit niemand etwas merkte.

Mit der Zeit wurde es aber immer schwieriger. Immer wieder ertappte er sich dabei, wie er Izuku Blicke zu warf, die dieser erwiderte. Immer wieder kam ihm der Gedanke, wie schön es doch genau in diesem Moment wäre, den anderen im Arm zu halten und zu küssen.

Katsuki wusste, dass Izuku diesem ganzen Druck, den er ihm auferlegt hatte, nicht mehr lange stand halten würde. Aber er war noch nicht bereit, sich seiner Angst zu stellen. War noch nicht bereit, die Konsequenzen zu ertragen, die durch ihr Handeln entstehen würden.

Mit einem traurigen Lächeln strich er dem jüngeren über den nackten Rücken. Dieser schlief bereits mit einem zufriedenen Gesichtsausdruck auf dem Bauch liegend neben ihm.

Vorsichtig zog Katsuki die Decke über sie beide und betrachtete weiter das entspannte Gesicht seines Freundes.

'Bald... vielleicht...', dachte er, ehe er sich an Izukus Körper schmiegte und ebenfalls einschlief.

Bevor der Morgen graute würden sie wieder getrennte Wege gehen, bis die Nacht erneut hereinbrach. Bis dahin wollte er einfach nur genießen.

-Ende-